

IM ZEITPLAN

Gleichenfeier im „HollaEck“

Wohnhaus für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung soll im August fertig sein.

VON HERMANN KNAPP

ÖHLING Im Mai fand der Spatenstich für das Haus „HollaEck“ des Sozialdienstes Mostviertel statt. Und man ist trotz Teuerung gut im Bauzeitplan. In der Vorwoche wurde mit den Beschäftigten der ausführenden Firmen Firstgleiche gefeiert und im August soll das Gebäude fertig sein. Dann werden dort 24 Menschen mit psychischer Beeinträchtigung einzie-

hen und ein selbstbestimmtes Leben außerhalb einer Klinik führen können. „In der geschlossenen Tagesstätte haben die Klientinnen und Klienten die Möglichkeit, einer sinnstiftenden Beschäftigung nachzugehen. Vor allem die großzügigen Grünräume rund um das Haus sollen hier genutzt werden“, sagt der Geschäftsführer des Sozialdienstes Mostviertel, Michael Burghofer. Er ist froh darüber, dass das Projekt zügig



▲ Bei der Feier der Firstgleiche: Architekt Hans Zeiner, Sozialdienst Mostviertel-Obfraustellvertreterin Maria Auer, Geschäftsführer Michael Burghofe Bürgermeisterin Michaela Hinterholzer, Baumeister Erwin Gugler und Kas Manfred Malleier.

Foto: S. Wagner

voranschreitet – auch wenn es einfachere Zeiten zum Bauen gäbe. „Der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt aber gerade aufgrund der Krisenzeiten massiv an. Es wäre nicht vertretbar, ein so wichtiges soziales Projekt auf die lange Bank zu schieben.“

Der Bau ist technisch und ökologisch am Puls der Zeit. Großteils aus Holz, beheizt mit

erneuerbaren Energien ausgestattet mit Photovoltaik und thermischer Solaranlage ist eine „KlimaAktiv Gold“-Zertifizierung in Reichweite. Möglich wird das durch Mut der ehrenamtlichen Standsmitglieder und die Planung durch Architekt Zeiner“, sagt Burghofer. Kosten belaufen sich auf vier Millionen Euro.